



Bürgermeister Mario Hecker, Heiderose Osterhage (VHS), Schulleiterin Kirsten Pielsticker und Vertreter des Schülerrates begrüßen den NRW-Landtagspräsidenten André Kuper (von links) in der Ausstellung.

André Kuper besichtigt Ausstellung „Landtag macht Schule“ in Hohenhausen

Landtagspräsident besucht Grundschule in Kalletal

Von Joachim Burek

KALLETAL-HOHENHAUSEN (WB)
Hoher Besuch am Montagmorgen in der Grundschule in Hohenhausen: NRW-Landtagspräsident André Kuper schaute sich dort die Ausstellung „Landtag macht Schule“ an und stellte sich den Schülern Fragen.

Seit Freitag steht die Mitmach-Ausstellung des NRW-Landtages „Landtag macht Schule“ in der Grundschule in Hohenhausen. Im Zentrum, zwischen zahlreichen Stelltafeln, die über Zusammensetzung und Aufgaben des Landtages informieren, steht ein Rednerpult, wie man es aus dem Plenarsaal im Düsseldorfer Landtag kennt.

Mal reden wie ein Politiker oder einen Antrag stellen und darüber abstimmen lassen. Das ist hier für die Grundschülerinnen und Grundschüler möglich. Und beim Rundgang mit dem Landtagspräsidenten und mit Bürgermeister Mario Hecker zeigten die Mitglieder des Schülerrates nach Aufforderung durch den prominenten Gast keinerlei Scheu und machten regen Gebrauch davon.

Nacheinander gingen Mädchen und Jungen ans Pult und versuchten sich als Nach-

wuchspolitiker. Die eine forderte weniger Hausaufgaben, die andere wollte den Verzehr von Süßigkeiten pushen und ein dritter Schüler forderte mehr „Faktenunterricht“. Erstaunlicherweise musste die Süßigkeitenfraktion gar eine Abstimmungsniederlage hinnehmen. „Auch das will gelernt sein“, merkte André Kuper an.

Zu Beginn des Besuches hatten sich André Kuper und Bürgermeister Mario Hecker in der großen Runde aller vierten Klassen den Fragen der Mädchen und Jungen gestellt, die sich gut vorbereitet auf Ausstellung und Besuch des Landtagspräsidenten zeigten. „Haben Politiker Stress?“, „Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?“, „Was sind Ihre

Aufgaben im Landtag?“, aber auch Antworten auf persönlichen Fragen wie „Wieviel verdienen Sie?“ oder „Haben Sie schon mal gelogen?“, wollten die Schülerinnen und Schüler wissen. Und weder der Landtagspräsident noch der Bürgermeister blieben ihre Antworten schuldig. Dass so ein Arbeitstag mal von 5.30 Uhr bis 1.45 Uhr dauern kann und dass es vor Reden insbesondere an wichtigen Gedenktagen auch immer mal wieder Lampenfieber gibt, konnten die kleinen Interviewer in dieser Runde erfahren. Und auf die Frage zu gehaltenen und gebrochenen Wahlversprechen stellten beide Politiker salomonisch fest: „Lügen geht natürlich gar nicht. Aber Politiker

werden I an ihren Taten und nicht an ihren Worten gemessen“.

Ausstellung läuft bis zum 28. Februar

Die Ausstellung „Landtag macht Schule“ unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten und seiner Vizepräsidenten wird bis zum 28. Februar in der Schule zu sehen sein und dort in den Unterricht eingebunden. „Denn Schulen sind Orte, wo man Demokratie lernen und leben kann“, erklärten Heiderose Osterhage von der VHS und ehemalige Kollegin an der Grundschule sowie Schulleiterin Kirsten Pielsticker. Sie verwiesen dabei auch auf das Projekt „Jugend entscheidet“ im Kalletal.



In der Fragerunde geht André Kuper auf jede einzelne Frage der Kinder ein.



Am Pult probieren sich die Schüler als Nachwuchspolitiker aus.